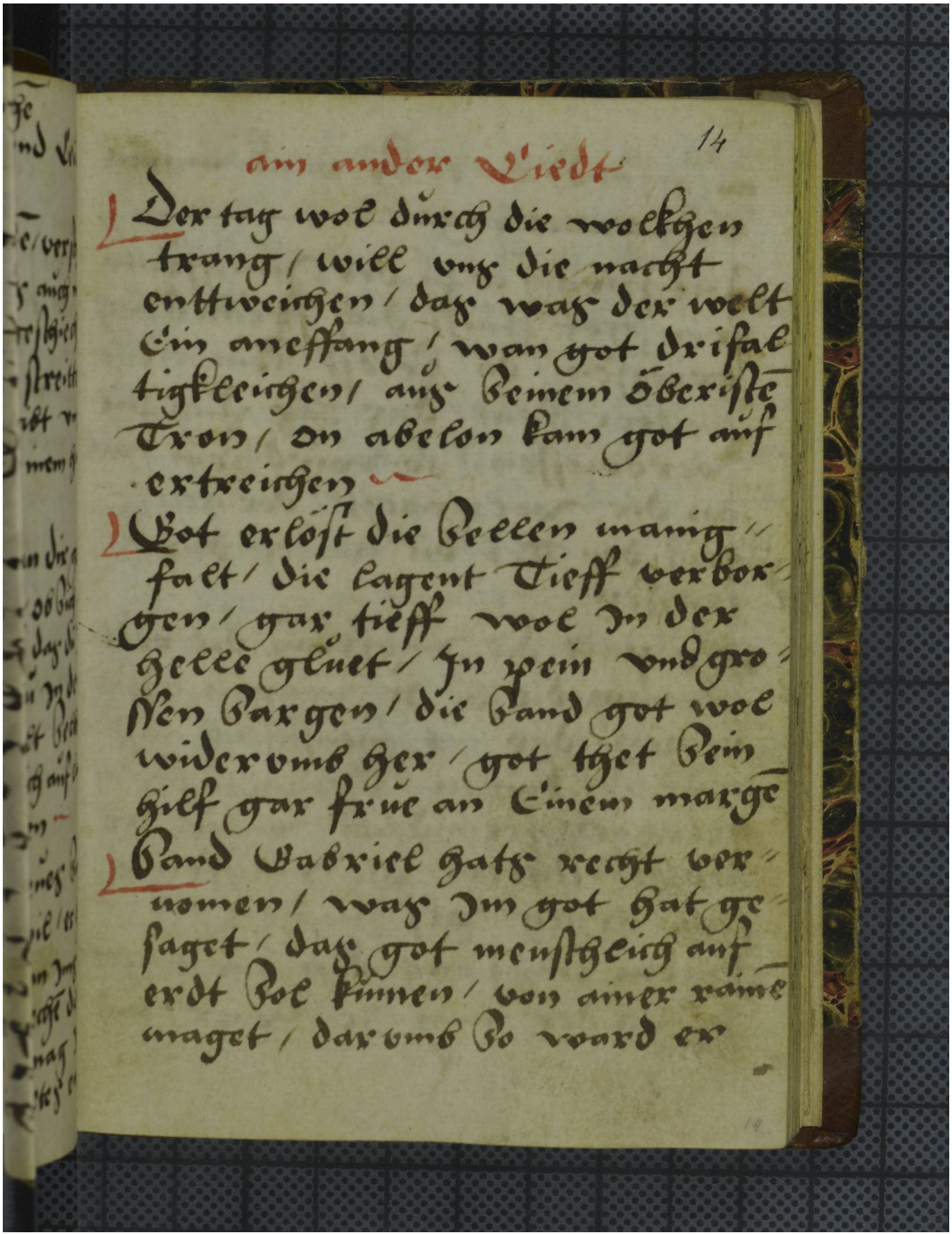
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=267
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



14

ain ander Liedt

Der tag wol durch die wolkhen
trang / will vns die nacht
enttweichen / das was der welt
Ein aneffang / wan got drifal
tigkleichen / aus seinem öberiste
Tron / on abelon kam got auf
extreichen

Got erlöst die sellen manig
falt / die lagent Tieff verbor
gen / gar tieff wol In der
helle gluet / In pein vnd gro
ssen sargen / die sand got wol
widervmb her / got thet sein
hilf gar frue an Einem marge

Sand Gabriel hats recht ver
nomen / was Im got hat ge
saget / das got menschleich auf
erdt sol kunnen / von ainer raine
maget / darvmb so ward er